

SP Trogen

Silvia Schneider
Wäldlerstrasse 2
9043 Trogen
huesli45@bluewin.ch

An die Redaktion
Appenzellerzeitung
z.Hd. Frau Egli
9100 Herisau

SP Trogen unterstützt Schulreform ADL

Die SP Trogen hat an ihrer Hauptversammlung die Ja-Parole gefasst zur Gemeindeabstimmung über die Einführung des altersdurchmischten Lernens (ADL) in der Trogner Schule. Ferner durfte die Ortssektion ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

Gemeinderätin Nora Olibet, Präsidentin der Schulkommission, warb für ein Ja zu ADL. Wegen sinkender Schülerzahlen sei Trogen gezwungen, in den kommenden Jahren Klassen zusammenzulegen. Statt dies im herkömmlichen Mehrklassensystem zu tun, biete sich die Möglichkeit an, ab Schuljahr 2010/2011 ADL als zukunftsgerichtetes pädagogisches Modell einzuführen. So würden Kindergarten sowie erste und zweite Klasse zu einer Basisstufe vereint, die dritte bis sechste zu einer Anschlussstufe. Für jede Stufe seien drei Züge zu je 16 bis 24 Kindern mit jeweils 150 Stellenprozenten vorgesehen.

«ADL eine Chance geben»

In den Stufen werde individuell nach Lernstand und nicht nach Jahrgang der Kinder unterrichtet, was die Sozialkompetenz, den Lerneifer und die Selbständigkeit stärke. Das einzelne Kind stehe im Zentrum. Laut Nora Olibet

haben andere Schulen bereits auf ADL umgestellt und damit gute Erfahrungen gemacht. Auch das Departement Bildung von Appenzell Ausserrhoden unterstütze die Einführung von ADL in Trogen. «Geben Sie ADL mit Ihrem Ja eine Chance», schloss Nora Olibet.

Kindergarten getrennt führen

Ein Nein zu ADL empfahlen Caspar Auer und Mirjam Wirthgen. Sie wehrten sich gegen eine Verschulung des Kindergartens und dessen Umzug vom Haus Seeblick in die Schulanlage Nideren. «Lassen Sie die Kinder noch Kinder sein», appellierten sie. Ferner sei ADL eine grosse Belastung für die Lehrkräfte bezüglich Koordination und Vorbereitung. Auch seien die finanziellen Folgen durch den nötigen Umbau in der Nideren und zusätzliche Lehrergehälter angesichts der angespannten Finanzlage von Trogen nicht zu verantworten. Im Übrigen sei die Einführung von ADL in Trogen zum geplanten Zeitpunkt ein Schnellschuss, denn das System stecke in der Schweiz noch in der Testphase. Caspar Auer setzte sich ein für eine Primarschule Trogen, in der die Lehrpersonen ihre Zeit nutzen für die Ausbildung der Kinder statt für Administration und Organisation. Der Kindergarten sei weiterhin getrennt zu führen und nicht in die Basisstufe zu integrieren.

Die Pro- und Contra-Voten sorgten für eine lebhaft und teilweise emotionale Diskussion. Schliesslich entschieden sich die SP-Mitglieder mit elf Ja zu einem Nein bei drei Enthaltungen für die Ja-Parole zur Einführung von ADL.

SP Trogen ist politische Kraft

Im statutarischen Teil der Hauptversammlung freute sich Präsidentin Silvia Schneider über das zehnjährige Bestehen der SP Trogen. Sie dankte allen, die in dieser Zeit die politischen Anliegen der Partei mitgestaltet und mitgetragen haben. Obwohl die Mitgliederzahl stagniere, werde die SP in Trogen als politische Kraft wahrgenommen, und sie leiste ihren Beitrag zur

gelebten Dorfgemeinschaft. Die Ziele der SP würden engagiert vertreten, zum Beispiel im Gemeinderat und in dessen Kommissionen. Doch auch im kantonalen Vorstand und in den Arbeitsgruppen beteilige sich die SP Trogen aktiv. Eine Fusion mit der SP Speicher sei nach Meinung beider Vorstände momentan noch kein Thema. Doch hätten sie beschlossen, eine vermehrte Zusammenarbeit voranzutreiben und neu die Vorstandssitzungen gemeinsam abzuhalten. Aber auch künftig würden beide Vorstände für sich die gemeindeeigenen Themen besprechen. Bei kantonalen Vorlagen werde man jedoch gemeinsame Sektionsversammlungen organisieren.

Für den musikalischen Ausklang sorgte die Formation «gad' ase». Christina Dieterle, Violine, Dani Fehr, Cimbale, und Arthur Aebi, Kontrabass, wussten die SP-Mitglieder und weitere Gäste zu begeistern.